

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandsstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 3897, Expedition Nr. 4545, 4571, Verlag 542.

Vertical advertisements on the left edge including 'auf', 'Kattun', 'Gardinen', etc.

Ein verschwendener Geistlicher. Von unserm Pariser J.-Korrespondenten. Paris, 11. August.

Main article text: 'In der gegenwärtigen Zeit der Rückenverlorenung in Frankreich wäre es erhaltungswürdig, wenn nicht eine einzelne Standesklasse in die Reihen der Geistlichen hinübergerückt wäre...'

Ein verschwendener Geistlicher (Continuation). Vom kranken Mann. Die Umgebung des Sultans im Bildis-Hof ist fortgesetzt bemüht, auf die Erkundigungen seitens der diplomatischen Kreise zu verzichten...



Sultan Abdul Hamid.

Table with subscription rates for 'Dresdner Neueste Nachrichten' including monthly, quarterly, and yearly rates for different regions.

Der Sultan im Bildis-Hof ist fortgesetzt bemüht, auf die Erkundigungen seitens der diplomatischen Kreise zu verzichten...

Die Nachricht von dem Erlaß einer Verfassung in Persien wurde naturgemäß das größte Aufsehen hervorzurufen. Wohl war bekannt, daß der jetzt im 54. Lebensjahre lebende Schah Kaschkar eddi ein lebhaftes Interesse für westeuropäische Kultur zeigt...

Persien als Verfassungsstaat.

Die Nachricht von dem Erlaß einer Verfassung in Persien wurde naturgemäß das größte Aufsehen hervorzurufen. Wohl war bekannt, daß der jetzt im 54. Lebensjahre lebende Schah Kaschkar eddi ein lebhaftes Interesse für westeuropäische Kultur zeigt...

Die trauernde Sonne. Astronomische Plauderei von Felix Erber, Carlshorst bei Berlin. Nachdruck verboten.

Wenn in einer klaren Sternennacht eines jener kleinen kosmischen Gebilde plötzlich ein wirbelndes Licht und seinen langen Lidern Schweiß geteilt durch das Meer der Sterne über die Hüften der Kosmos hinwegspannt, dann erfüllte Leben und Stau die Lektoren...

Wenn man sich fragt, wie harmlos diese scheinbar jeder Ordnung des Himmels widersprechenden Erscheinungen sind, -- die Kometenmuster mit all ihrem Wackeln und ihrer Verkehrtheit hätte nicht so lange bestehen können...

Wenn wir uns die Weiser auf Island und im Yellowstonepark in Nordamerika anstarrt und Wasserfelsen, aus glühenden Metallelementen bestehend denken würden, dann hätten wir ein schwaches, aber kaum vergleichbares Bild mit jenen gewaltigen und prächtigen Gebilden, die, wie schon bemerkt, aus der Corona, eigentlich der tiefstgelegenen Chromosphäre als Lichtfäden (Protuberanzen) aufliegen...

Heute aber wissen wir, daß sie Wasserstoff- und Magnesiumdämpfe in glühender Form enthalten, außerdem das Sonnengas (Helium) und daß sie bis zu einer Höhe von 5000 Meilen emporwiegen mit einer Schnelligkeit bis zu 250 Kilometern in der Sekunde...

Wie der 'Daily Telegraph' trotz der alarmierenden Vorzeichen...

in Lage.

Einfluss der Erlebens- und Erlebnisse in der Großstadt...

des 'Girio'.

eingetroffenen Veranlassungen...

Wirtliche Gänge.

über die Willen der...

Les.

Dresden, 13. August...

Bürgermeisters Leopold...

Überbringermeister...

Überbringermeister...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die große, fast eine halbe Stunde lange Allee...

Son der Elbe.

Der Wasserstand der Elbe...

Die 'Götter' Weisheit...

Die 'Götter' Weisheit...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die große, fast eine halbe Stunde lange Allee...

Son der Elbe.

Der Wasserstand der Elbe...

Die 'Götter' Weisheit...

Die 'Götter' Weisheit...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die große, fast eine halbe Stunde lange Allee...

Son der Elbe.

Der Wasserstand der Elbe...

Die 'Götter' Weisheit...

Die 'Götter' Weisheit...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die große, fast eine halbe Stunde lange Allee...

Son der Elbe.

Der Wasserstand der Elbe...

Die 'Götter' Weisheit...

Die 'Götter' Weisheit...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Die Bahnhofsverhältnisse...

Am 6. der Reichs-Eisenbahn...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Der Arbeiter-Turnerbund...

Waffen-St. Krieger, 11. August. (Ein in der ...)

Demis. 12. August. (Zu dem ...)

Greis, 12. August. (Gang gehörig ...)

Gotha, 12. August. (Ende des ...)

Doi, 12. August. (Zwei ...)

Aus dem Gerichtssaal.

Schöffengericht. Kammerherr v. Blumenthal vor ...

Wiehter also die fünf Jahre alte Senation ...

Bermittler.

Amateur-Jagderinnen. Eine neue Art, sich ...

Ein geheimnisvolles Schiff. Aus London wird ...

30 000 Franken Besatzung. — Begonnt bei der ...

Eine leere Trage. Die Kirche der „Christlichen ...

Das preisliche Anordnungs-Büro. Die ...

Tauerfahrt Nizza-Verpisa des ...

Den Klassen Großen Preis von Hannover ...

Das Herrenfahrereingetrag in ...

Großer Preis von Nürnberg. 80 ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

harte) Billy Weh-Dannover (Schrittmacher: Karl ...)

Großes internationales Ständerennen ...

mit Motorschrittmachern für Extra- und A-Klasse ...

In der 100. Runde teilt der ...

Das preisliche Anordnungs-Büro ...

Tauerfahrt Nizza-Verpisa des ...

Den Klassen Großen Preis von Hannover ...

Das Herrenfahrereingetrag in ...

Großer Preis von Nürnberg. 80 ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

erte den bisher von Salaman gehaltenen ...

Die deutsche Schwimmerleistung ...

Admiral Eduard Ulfeldts Reise ...

Der französische Kulturkampf ...

Die griechenfeindliche Bewegung in ...

Der franke Mann ...

Die griechenfeindliche Bewegung in ...

Gouverneur für Areta ...

Die Eisenbahn Smyrna-Aidin ...

Som tollen Wulst ...

Die Revolution in ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Einige Stundenfahrten mit ...

Vertical text on the right edge of the page, including page number and other markings.

Gundelsteil.

Die Dresdner Güterberichte vom 13. August. Der Güterverkehr...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Die Güterberichte vom 13. August. Die Güterberichte...

Berliner Börse

Table of Berlin stock market data including various stock prices and exchange rates.

Bank-Diskonto.

Table of bank discount rates for various banks and locations.

Dursblatt der Dresdner Börse vom 13. August 1906.

Main table of Dresden stock market data, categorized by industry sectors like machinery, paper, and textiles.

Wechsel.

Table of exchange rates for various international locations.

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Table of German bonds and municipal securities.

Ausländische Fonds.

Table of foreign bonds.

Bank-Aktien.

Table of bank stocks.

Maschinenfabrik und Metallindustrie-Aktien.

Table of machinery and metal industry stocks.

Papier-, Papierfabrik und Photogr.-Aktien.

Table of paper and photography stocks.

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

Table of porcelain, ceramic, and glass factory stocks.

Deutsche Pfand- und Hypothekbriefe.

Table of German mortgage and land deed securities.

Collationen industrieller Gesellschaften.

Table of industrial company shares and certificates.

Bank für Brauerei.

Table of brewery bank shares.

Bank für Brauerei.

Table of brewery bank shares.

Staubsaugliche Nachrichten.

Staubsaugliche Nachrichten.
Staubsaugliche Nachrichten.
Staubsaugliche Nachrichten.

Staubsaugliche Nachrichten.
Staubsaugliche Nachrichten.
Staubsaugliche Nachrichten.

Staubsaugliche Nachrichten.
Staubsaugliche Nachrichten.
Staubsaugliche Nachrichten.

Advertisement for Kufeke's Kinder-mehl (infant food) featuring illustrations of children and text describing its benefits for infants.

Advertisement for 'Verjüngte Nervenkraft' (rejuvenated nerve power) with text describing its effects on vitality and health.

Advertisement for 'Saarhausfall' (hair loss treatment) and 'Overmeyer's Herba-Seife' (herbal soap).

Advertisement for a Sunday evening event on August 18, 1906, with the headline 'Schluss der Preise Sonnabend abend'.

Erstauulich billige Preise durch bauliche u. organisatorische Veränderungen in unserem Hause!

Advertisement for Messer & Wäldschmidt featuring a list of products like 'Palmentische' and 'Bambustische' with their respective prices.

Advertisement for Messer & Wäldschmidt featuring a detailed list of household goods such as 'Glas', 'Steingut', 'Porzellan', and 'Diverses' with prices.

Messer & Wäldschmidt II Wildruferstrasse II

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other small notices.

Kinden gesunde u. magen-darmkränk Kinder... (Advertisement for children's health)

Zu vermieten Wohnungen

Wohnungen... Gittmannstraße 45, 47, 51b, 51c, 48... (Real estate listings)

Dresden-Neust., zwischen Bahnhof u. Marienbrücke

Stube, Kammer, Küche... (Real estate listings in Dresden-Neustadt)

Stade, 2 Kammer, 2 K.

Stade, 2 Kammer, 2 K... (Real estate listings in Stade)

Zu vermieten

Zu vermieten... (Real estate listings)

Zu vermieten

Zu vermieten... (Real estate listings)

Zu vermieten

Zu vermieten... (Real estate listings)

Zu vermieten

Zu vermieten... (Real estate listings)

Mietgesuche

Mietgesuche... (Real estate listings)

eise ungen... (Advertisement for iron products)

Größtes Schuhlager Dresdens L. Neustadt... (Large shoe store advertisement)

Zu verkaufen Immobilien

Zu verkaufen Immobilien... (Real estate listings for sale)

Stellmacherei

Stellmacherei... (Advertisement for a carriage maker)

Woll- u. Buttergeschäft

Woll- u. Buttergeschäft... (Advertisement for a wool and butter business)

Barbieregeschäft

Barbieregeschäft... (Advertisement for a barber shop)

Fracks

Fracks... (Advertisement for suits)

Fracks

Fracks... (Advertisement for suits)

Fracks

Fracks... (Advertisement for suits)

Fracks

Fracks... (Advertisement for suits)

85, 86, 12.50, 5.75... (Vertical advertisement for various goods)

Stellen finden

Männliche

Tücht. Umlermer u. Zusammensetzer sucht für dauernde Stellung...

Tücht. Nähmaschinen-Reparateur...

Balkenmacher für dauernde Arbeit...

Ziegeleiarbeiter und Frauen...

Tischler auf weiße Möbel...

WER Allgemeine Vakanzliste...

Stellmacher für Feinmechaniker...

Schlosser für Umbauarbeiten...

Agent für Agenten...

Polierer für Polierarbeiten...

Stuhlbauer für Stuhlarbeiten...

Banneitz & Co. Stuhlfabrik...

Klempner sucht für dauernde Arbeit...

Tabakschneider nach Ausland...

Zwei Klempnergehilfen...

Zwei junge Schlosser...

Jung. Schmiedegesse...

Mohrfolierer können sich melden...

Buchbinder mit Lehrlingen...

Leistungsfähige tüchtige Arbeiter...

Schlosser u. Bohrer...

Dreher, Stosser, Fräser und Hobler...

Weißbl. u. Schwarzblech...

Platz-Inspektoren...

Provisions-Reisende...

Beretreter 15 Prozent Provision...

Schäftemacher...

Kutscher älterer gelernter Kutscher...

Mann für Buchhaltung...

Tischler weißer auf Holzarbeiten...

Yad-Arbeiter...

Kutscher tücht. Pferdebesitzer...

Platzinspektoren...

Deutsche Lebensversicherungsbank...

Schmiede, Zuschläger, Former und Giesser...

Klempner, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Witwenfahre...

Witwenfahre...

Schlosser, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Schlosser, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Schlosser, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Schlosser, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Schlosser, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Schlosser, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Schlosser, Tischler, Sattler u. Lackierer...

Glasergehilfen...

Kutscher für Landkutscherei...

Bau- u. Reparatur-Schlosser...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Schmiede für Messingarbeiten...

Tücht. Zuschneider...

39 Burichen...

Schweizer...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Arbeitsburche...

Alte deutsche Versicherungsgesellschaft...

1 od. 2 Reisebeamte...

Kürschnergehilfen, Jackett- und Galanteriearbeiter...

Strohhutzieher...

Damen-, Stroh- und Filzhutfabrik...

Lehrling mit guter Schulbildung...

Strohhat-Maschinenarbeiterinnen...

Kartonnagen-Arbeiterinnen...

Mit nach New-York Kassierer...

Tüchtige Verkäuferin für Manufakturwaren...

Putz-Arbeiterinnen...

Lehrfräulein...

Junge Arbeiterinnen...

Grübe Anlegerin u. Bogenfängerin...

Straußfeder-Arbeiterinnen...

Perfekte Anlegerin...

Behrfräulein...

Zigaretten-Schreinerin...

Heissprägerin...

Arbeiterinnen...

Geübte Anlegerinnen...

Arbeiterinnen...

Arbeiterinnen...

Alte deutsche Versicherungsgesellschaft...

1 od. 2 Reisebeamte...

Kürschnergehilfen, Jackett- und Galanteriearbeiter...

Strohhutzieher...

Damen-, Stroh- und Filzhutfabrik...

Lehrling mit guter Schulbildung...

Strohhat-Maschinenarbeiterinnen...

Kartonnagen-Arbeiterinnen...

Mit nach New-York Kassierer...

Tüchtige Verkäuferin für Manufakturwaren...

Putz-Arbeiterinnen...

Lehrfräulein...

Junge Arbeiterinnen...

Grübe Anlegerin u. Bogenfängerin...

Straußfeder-Arbeiterinnen...

Perfekte Anlegerin...

Behrfräulein...

Zigaretten-Schreinerin...

Heissprägerin...

Arbeiterinnen...

Geübte Anlegerinnen...

Arbeiterinnen...

Arbeiterinnen...

Gastwirts-Bez.-General...

R. Richter, Schreiner...

Kellnerinnen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Gausmädchen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Stellen...

Die Hausdame.

Roman von G. v. Stofmann.

„Kochbuch bestellen. Somet wäre nun alles ganz gut gewesen, aber wie sah diese Gräze aus! Das Gesicht war in ab-...“

Der Wunsch war es demnach, einen richtigen Anzug mit Rock und Westen und langen Hosen zu besitzen, und dieser Wunsch sollte ihm, auf Frau Meiers Fürsprache hin, auch erfüllt werden.

Inzwischen gefiel er sich aber in allerlei Ungelegenheiten und Rücksichtslosigkeiten und erwies Frau Meier nicht immer den schuldigen Respekt.

„Ich bin überzeugt, Gräze hat nie gewußt, wie unartig und widerwärtig sie bei dem Gesichtsrischen erachtet. Darum soll das Bild acht Tage lang hier hängen bleiben, zur feinen Warnung und Erinnerung.“

„Koch der Knabe Fritz mußte in der neuen Hausdame seinen Meister erkennen. Erhob imponierte er ihm durch ihre Kenntnisse im Lateinischen, welche er sie keinen offenbar heranzureichen, und dann wußte er auch ihn in der rechten Weise zu strafen und zu züchtigen.“

Sie wußte, die beiden Mädchen konnten nicht selbständig kochen, und Piebetsch praktische Kenntnisse waren noch sehr gering. Wenn sie also die Familie nicht verlor, wer sollte es tun? — Frau Meier würde in die größte Verlegenheit geraten, und das war ihr gerade recht.

Sie erklärte dem Doktor also eines Abends, ihre Schwägerin in Hamburg sei schwer erkrankt, sie müsse sofort zu ihr, und ehe die Hausdame von einem Ausgange zurückkehrte, war Vene bereits abgereist.

„Bespannt erwarteten nun diese einen Ausdruck der Verzweiflung, aber Frau Meier, die keinen Augenblick an die trauere Schwägerin glaubte, verlor keine Miene.“

„Als man bei Tisch saß und es allen herzlich schmeckte, sagte der Doktor: „Ich glaube, wir haben noch nie so gut gegessen wie heute, und dabei ist Vene vertriehen. Wer hat denn gekocht?“

„Ich glaube, wir haben noch nie so gut gegessen wie heute, und dabei ist Vene vertriehen. Wer hat denn gekocht?“

„Aber Ihnen fehlte doch in letzter Zeit jede praktische Übung?“

„Bisher war unsere Verpflegung ja in den besten Händen. Ich kann auch nicht behaupten, daß ich gern kochte.“

„Als man bei Tisch saß und es allen herzlich schmeckte, sagte der Doktor: „Ich glaube, wir haben noch nie so gut gegessen wie heute, und dabei ist Vene vertriehen.“

Stellen-suchen

Männliche: Jung. Mann sucht Stell. u. Arbeit. G. v. Stofmann. 11. 11. 1906.

Referendar, Dr. jur.

Vertretungsberechtigt, bisher bei Amtsgericht und Staatsanwaltschaft tätig, sucht Stellung in normalem Dresdner Rechtsanwaltsbüro per 1. oder 15. September.

Schreibhilfsmittel

Sucht verb. gew. Schreiber, der gewöhnl. Ar. Revision verdr. Best. Off. unter „Ar. 218“ Nr. 11. 11. 1906.

Weibliche

Koch. St. Verh. ohne Koch. f. Leibesbehalt. f. ganz. Tag oder Zwisch. Off. u. 12. 11. 1906.

Verfehte Ausgeberin

In Blumenstraße und -Wänden beheimatet, sucht f. gew. Tagel. Off. u. 12. 11. 1906.

Junge geb. gew. Tame

9 J. in Bestenlage tätig gewesen, sucht Stellung als Empfangsbote und Zeitung bei Postamt.

Suche für meine 16j. Tochter

Stellung als Kinderwärterin in best. Familie. Off. u. 12. 11. 1906.

10 50 Jacobs Schuhhäuser: Wettinerstrasse 18, Alaanstrasse 19, Amalienstr., Ecke Serrestr.

Unsre Spezial-Preislagen Herren- und Damen-Stiefel sind hervorrangend in Preis, Qualität und Formen. Goldmanns Schuhwarenhaus: Wettinerstrasse Ecke Postplatz.

12 50

Zu verkaufen

Divorses: Kleider, Schuhe, Möbel. Augustinerbräu, Dachpappe. Aufwärterin gesucht.

Ein- und Verkauf

Altes Gold u. Silber: Schmuck, Uhren. Gebr. Sofa: Möbel, Polster. Möbel: Stühle, Tische. Raekow's Unterrichts-Anst.:

Altes Gold u. Silber

Altes Gold u. Silber: Schmuck, Uhren. Gebr. Sofa: Möbel, Polster. Möbel: Stühle, Tische. Raekow's Unterrichts-Anst.:

Altmarkt 15

Altmarkt 15: Waren, Möbel, Schmuck. Raekow's Unterrichts-Anst.:

Altmarkt 15

Altmarkt 15: Waren, Möbel, Schmuck. Raekow's Unterrichts-Anst.:

Altmarkt 15

Altmarkt 15: Waren, Möbel, Schmuck. Raekow's Unterrichts-Anst.:

Altmarkt 15

Altmarkt 15: Waren, Möbel, Schmuck. Raekow's Unterrichts-Anst.:

Altmarkt 15

Altmarkt 15: Waren, Möbel, Schmuck. Raekow's Unterrichts-Anst.:

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19060814/9

erhalten auf ihn auf einer Banknote zu begleiten. „Sie kommen ja gar nicht heraus“, sagte er, „und kennen die nächste Umgebung kaum. Dabei sind Sie schon drei Wochen hier. Es ist also Zeit, daß ich Sie einmal entführe.“

„Sie war sehr bereit und sorgte sich nur um die beiden Kleinen. „Darf ich Sie mitnehmen?“ fragte sie. Die Sache schien ihm nicht zu behagen.

„Na, melnietwegen“, sagte er dann. „Wir packen Sie beide zum Krutcher auf den Bod. Da haben Sie im Notfall Platz.“

„Viellosie könnte ja zwischen uns stehen“, meinte sie.

Er schüttelte den Kopf.

„Rein“, sagte er. „Ebens ist mir das unheimlich, und zweitens muß man dann wieder auf jedes Wort achten, das man spricht. Wir wollen und doch auch einmal unterhalten wie andre Menschen, und zu Hause ist das der Kinder wegen ja meistens unmöglich.“

Sie lächelte und erwiderte ein wenig, was ihr sehr auf hand. Im Grunde hatte der Doktor ja recht. Sie lassen sich nur bei den Mahlzeiten oder am Abend, wenn sie musizierte, und da war immer die ganze Familie beisammen. — In sein Zimmer ging sie nur auf Minuten, wenn eine häßliche Angelegenheit sie direkt dazu zwang, und wenn auf der Diele einmal ein paar Worte gewechselt wurden, so war das ein der Tagesabende abgerundeter, höchster Moment.

Das war alles, und es genigte ihr zuerst vollkommen. Ein Mehr wäre ihr nur peinlich gewesen. Sie mußte sich erst in den neuen Verhältnissen zurechtfinden, mußte allerlei überwinden und in sich verarbeiten, was von innen und außen auf sie einwirkte, und

dazu kam die Furcht, mehr von ihren eigenen Angelegenheiten zu verraten, als die gebotene Vorsicht gestattete. Nach und nach fühlte sie aber doch das Bedürfnis, einmal unbefangen mit jemandem zu plaudern, und als sie nun neben dem Doktor auf der glatten Couchsaufe, zwischen den grünen Säulen dahinsuhr, die köstliche Frühlingluft atmete und das Juchel der Vögel hörte, war ihr, als fiele ein künstlich zusammengefügter eiserner Keil von ihrem Innern und sie fühlte sich so wohl und froh, wie nie vorher in Grotzenburg.

Auch der Doktor gab sich irriter und fröhlicher als sonst. Das zerstreute und abgeheite, nervöse Wesen, das er so leicht haben konnte, war ganz verschwunden. Mit heißen Augen blickte er auf seine Begleiterin, machte sie auf die Eigentümlichkeiten und Schönheiten der Gegend aufmerksam und erzählte so viel und so angeregt, daß sie ihm mit Vergnügen aushörte. Wer auch von Persönlichem nicht direkt die Rede, so hatten doch beide das Gefühl, daß sie sich in dieser Stunde näher traten, und als sie heimkehrten, sagte der Doktor:

„Offentlich bleibt das Wetter so schön, dann fahren wir bald wieder einmal zusammen, nicht wahr, Frau Meier? Es gibt noch so vieles, was ich Ihnen zeigen möchte, und eins der Kinder kann ja immer mitfahren.“

Als Vene nach drei Tagen aus Hamburg zurückkehrte, fand sie die Wirklichkeit in better Ordnung und die Haushalte nicht weniger als verzwiefelt vor. Im Gegenteil, sie schien sich nun schon ganz heimlich zu fühlen und hatte die Zeit des Kleinlebens benutzt, um verschiedene Neuerungen einzuführen, die bisher aus Rücksicht für Vene unterblieben waren.

Die Kinder ergötzen sich nach dem schönen Bericht, die sie inzwischen bekommen hatten, und auch der Doktor schien sie nicht vernachlässigt zu haben. Er meinte, sie hätte gern noch länger fortbleiben können, und rühmte dankbar Frau Meiers Tätigkeit und Fleiß und Würdigkeit, welche eine Lücke nicht füllbar werden ließ.

So war denn auch dieser Versuch, die verhasste Nebenbuhlerin im Quaderregiment zu beschämen und zu schädigen, mißglückt und einem Schlage ins Wasser vergleichbar, aber die unerwartete Niederlage verschärfte nur Venes eifersüchtigen Groll. Rechte Frau Meier die andern blenden und bestören, sie selbst mißtraute ihr nach wie vor, und ihr ganzes Vertrauen war darauf gerichtet, ihr die Larve vom Gesicht zu reißen. Die Welt sollte erkennen, daß diese Frau Meier, die sich so geschickt ins warme Nest gesetzt hatte und natürlich den Hausherrn heiraten wollte, gar keine richtige Frau Meier sei und der Doktor mußte einsehen, wie gefährlich es wäre, eine wildfremde Person ins Haus zu nehmen. Dann würde sie, die Vene, wieder unumschränkte Kleinherrschlerin in der Wirklichkeit sein, und die Kinder bräuchten nicht mehr zu fürchten, durch strenge Erziehungsmaßregeln bestraft zu werden.

Es war ein herrlicher Frühlingstag. Eben noch hatte es geschneit und geregnet, aber nun schien die Sonne vom blauen Himmel herunter, das junge Grün fiedelte sich schnelldrohend dem warmen Lichte entgegen und die Erde nach dem Regen glänzte als moderner Abend über den Markt.

Er war der einzige Sohn des Herrn Bürgermeisters und mein Nieces Sonne und Stolz, zugleich

aber auch ein Gegenstand ihrer heften Bemühungen. Die Natur hatte ihn mit einem beherrschenden Charakter und verschiedenen Talenten ausgestattet, aber sein Charakter ließ allerlei zu wünschen übrig, und er brauchte immer mehr Geld, als sein Vater ihm bewilligen konnte.

Schon als Kind hatte er gefährliche Anlagen gezeigt. Der Bürgermeister war ihnen mit rührender Strenge entgegengetreten, aber sein Einfluß hatte sich nicht hart genug erwiesen, um die unheimliche Schwäche seiner Frau zu paralysieren. Sie ließ ihren Thron abgibt, und was er auch tun wollte, sie wußte seine Fesseln und Fesseln zu beschneiden und zu bemänteln. Die sie ihm früher Schokolade und Zigarren heimlich zugeführt hatte, so gab sie ihm jetzt, was sie von ihrem Toiletten- und Wirtschaftsgeld ersparen konnte und griffte der Vater wegen Throns Verzicht, so nahm sie unter allen Umständen des Sohnes Partei.

Als Hunger und gewandter Mensch wußte Meier sich den Verhältnissen leicht anzupassen, eine große, natürliche Lebenswürdigkeit kam ihm dabei zu Hilfe und auch seine Vorgesetzten verstand er für sich zu gewinnen, so daß er als Beamter alle Ausfälle hatte, schnell vorwärts zu kommen. — Er war in Grotzenburg an einer großen Bank angeheilt und kam jeden Sonntag nach Grotzenburg, aber einen längeren Urlaub bekam er nur selten, und die Ferien, die er nun erwartete genoh, hatte er einem Unfall zu verdanken, bei dem sein rechter Arm hart verletzt worden war.

Berichtigung folgt.

Gebr. Arnhold, Bankhaus, Waisenhausstrasse 20. Filiale: Hauptstrasse 38. An- und Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren. (Überwachung der Auslosungen, Besorgungen neuer Zinsbogen usw.) Annahme von Geldern zur Veranlagung mit 2 1/2 bis 4 Prozent spesenfrei. Privat-Tresore in neu erbauter Stahlkammer unter alleiniger Selbstverwaltung der Mieter.

SAPONIA Vorzügliches Putz- u. Scheuermittel zur raschen Beseitigung von Schmutz und Fett. SAPONIA-WERKE OFFENBACH a/Main

Die Tochter des Erfinders. Viole Tausende Anerkennungen haben sich schon über unser Peru-Tannin-Wasser erhalten. Adolph Scheuermann Dresden-N., Annenstrasse 23/25. Telefon 9549.

Steckenpferd Liliemilch-Seife. BERGMANN'S. erzeugt rasiges jugendliches Aussehen, reine, weisse, sammetweiche Haut und zarten, blendend schönen Teint. 3 Stück 50 Pf. in den Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Billigste Bezugsquelle Cigarren. Carl Strunzel, Dresden-N., Wettinerstr. 131A. Der neueste illustrierte Preisverzeichniss wird jedem auf Wunsch franco zugestellt.

Flechten, Hautauschlag. Spülkannen, Klystier- usw. Spritzen. Chirurgische Gummiwaren. Richard Münnich, Dresden-N., Hauptstrasse 11.

Biel zu teuer. Buch über Ehe. Hygienische Spezialitäten.

Flechten offene Füße. RINO-SALBE. Stellungsuchende. Zeitungs-Verlag.

LIQUEURS COUSENIER. COGNAC ERSTE MARKE DER WELT. Filiale: MÜLHAUSEN/Elbe.

MONOPOL WATSON'S WHISKY DUNDEE. Gegründet 1815. VVO 3*** N°10. E. COUSENIER FILS AINÉ & Co.

„RAZZIA“ (mitteilt Coliquante) ist der sichere Tod und Schrecken aller Wesen, Schwaben, Russen und sonstigen Ungeheuer. RAZZIA-Pulver (mit Coliquante).

la Weisswein, la Rotwein. Spülkannen. Aussehen! Männer- und Frauenleiden.

Hygien. Gummiwaren. Ideale Büste.

Für 84 Pf. Für 94 Pf. Für 75 Pf. Für 94 Pf. Für 1.50 Mk. Für 3.50 Mk. Kirberg & Co. in Foche b. Solingen Nr. 38.

Breslauer Bezirks-Adressbüchern. Der Verlag Breslau, Nicolaisstr. 65, 68. =Leiden aller Art! Falbe's Institut für Beinkr.

Nervenschwäche. Frauenarzt-Buch. Spülkannen. Aussehen! Männer- und Frauenleiden.

Hygien. Gummiwaren. Ideale Büste.

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens...

Herr Friedrich Ferdinand Helbig...

Wilhelmine Gliemann...

August Wolter...

Louise Wolter...

Johanne Sophie verw. Nüssgen...

Herr Ernst Süß...

Nachruf!

Amalie Haberland...

Heute morgen verschied nach kurzem Krankenlager mein lieber Vater...

Innigsten Dank allen Verwandten...

Magdalena...

Dora Lehmann...

Aerztliche Anzeigen Dr. med. Georg Richter...

Carl Schlegel, Dentist...

Zahnateller „Dresdensia“...

Gegen üblen Mundgeruch...

Bei Blasen- u. Harnröhren-Leiden...

Grab-Platten mit Schrift...

Meine Uhr...

Inventur-Ausverkauf!

Kinder-Schürzen...

Blasen...

Männer-Hemden...

Ernst Klarer...

Goldene Trauringe...

Der beste Essig...

Zu spät...

Städtische Beerdigungs-Anstalt, Am See Nr. 2, Ecke Annenstrasse (Stadthaus).

Versteigerung wegen Konkurses. Heute Dienstag den 14. August...

Versteigerung. Heute Dienstag den 14. August...

Ein Versuch führt zu dauerndem Bezug! Kein gerösteter Kaffee...

Wettinerstrasse 7, 1 Treppe rechts gegenüber dem Tivoli! 65000 Mk. Schuhwaren...

Vertical advertisements on the left edge including Cigarren, Whisky, and other products.

Vertical advertisements on the right edge including Siemens-Cantallampe and other notices.

